

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates Grünwald (2008-2014)** am **Dienstag, den 26. Mai 2009** um **19.00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan	
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan	
3. Bürgermeisterin	Nöbel Renate	(ab TOP 118, 19.15 Uhr)

GR – Mitglieder	Altmann Christian	
	Brauner Tobias	
	Dr. Bühler Thomas	
	Dr. Forster Dieter	
	Groenewegen-Weik Ulrike	
	Kneidl Uschi	
	Dr. Knittel Wilhelm	
	Kraus Helmut	
	Kuny Wolfgang	
	Dr. Paeschke Christine	
	Portenlänger-Braunisch Barbara	
	Reinhart-Maier Ingrid	
	Sedlmair Gerhard	
	Splettstößer Reinhard	
	Schmidt Oliver	
	Staehe Katrina	
	Steininger Alexander	
	Dr. Victor-Becker Katja	(ab TOP 117, 19.10 Uhr)
	Wagner Antje	
	Zettel Robert	

NICHT ANWESEND: Bechler Ulrich
Dr. Graeven Christina

Wegen eines Feuerwehreinsatzes waren die Gemeinderatsmitglieder Brauner, Sedlmair, Splettstößer, Steininger ab TOP 118, 19.20 Uhr abwesend.

VERWALTUNG:

Geschäftsleiter	Jobst Dietmar	
Kämmerer	Bader Raimund	
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan	
Technischer Leiter	Reger Wolfgang	(abwesend ab TOP 118, 19.20 Uhr)
VFW	Rank Ulrich	
Dipl.Ing. (FH)	Kleßinger Peter	
Dipl.Soz.Päd.	Mayr Gertrud	

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates beträgt 24 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates und der 1. Bürgermeister erschienen. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

113. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

114. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28. April 2009;

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

115. Staatliches Gymnasium Grünwald; Genehmigung der Zweckvereinbarung vom 28.04.2009 zwischen dem Landkreis München und der Gemeinde Grünwald;

In seiner Sitzung am 27.01.2009 (TOP 85 ö.) beschloss der Gemeinderat einstimmig den Abschluss der Zweckvereinbarung „Staatliches Gymnasium Grünwald“ zwischen dem Landkreis München und der Gemeinde Grünwald in der in der Sitzung vorgelegten Fassung (2. Entwurf, Stand 19.11.2008).

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.03.2009 der Zweckvereinbarung in der nun vorliegenden Fassung zugestimmt.

Nachdem zum besseren Verständnis und zur Klarstellung § 7 Abs. 2 der Zweckvereinbarung neu formuliert wurde, ist die nochmalige Beschlussfassung über die endgültige und der am 28.04.2009 unterzeichneten Fassung notwendig.

Text § 7 Abs. 2 gem. 2. Entwurf vom 19.11.2008 und GR-Beschluss ö Nr. 85 vom 27.01.2009	Text § 7 Abs. 2 gem. der Zweckvereinbarung vom 28.04.2009
Der Landkreis erhält in diesem Falle von der Gemeinde eine Pauschalabfindung in Höhe von 30% des Verhältnisses des Zeitwertes zur Höhe der mit Zuschüssen des Landkreises errichteten Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Gymnasiums oder Teile derselben.	Der Landkreis erhält von der Gemeinde eine Pauschalabfindung in Höhe des Zeitwertes für die zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung vorhandenen baulichen Anlagen, bemessen nach dem Verhältnis seiner Beteiligung an den Baukosten.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** den Abschluss der Zweckvereinbarung „Staatliches Gymnasium Grünwald“ zwischen dem Landkreis München und der Gemeinde Grünwald in der vorgelegten und unterzeichneten Fassung vom 28.04.2009.

116. Kindertagesstätte Bavaria Koblde e.V.; Bedarfsanerkennung für weitere 12 Krippenplätze;

Der Verein Bavaria Koblde erweitert im Sommer 2009 seine Einrichtung um eine Hortgruppe für 25 Kinder. Dazu sind Baumaßnahmen und räumliche Umstrukturierungen in den bestehenden Gebäuden notwendig und machbar.

Im Zuge der räumlichen Umstrukturierung besteht die Möglichkeit, im Halbrundhaus (Gebäude 116) durch bauliche Veränderungen zusätzliche Betreuungsplätze für 12 Krippenkinder zu schaffen. Da die Nachfrage nach Krippenbetreuung nach wie vor sehr hoch ist und alle Grünwalder Einrichtungen für Krippenbetreuung Wartelisten vorliegen haben, ist eine solche Erweiterung sinnvoll.

Der Verein Bavaria Koblde stellt mit Schreiben vom 19.05.2009 den Antrag auf Bedarfsanerkennung von zusätzlich 12 Krippenplätzen.

Wie bei den bisherigen Plätzen im Kindergarten und den beiden bestehenden Krippengruppen, erfolgt ein Belegungsrecht für die Gemeinde mit 50% Grünwalder Kindern und 50% „Bavaria-Kindern“, vorbehaltlich, dass für die Nicht-Grünwalder-Kinder vor der Platzvergabe eine Cofinanzierung durch die Wohnortgemeinde zugesagt bzw. zumindest nachgefragt wurde.

Bei der neuen Hortgruppe, die 2009 errichtet wird, hat der Verein Bavaria Koblde eine Platzvergabe nur an Grünwalder Kinder zugesagt.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** die Bedarfsanerkennung von zusätzlich 12 Krippenplätzen in der Kindertagesstätte Bavaria Koblde e. V.

117. Kindertagesstätte Bavaria Koblde e.V.; Antrag auf Baukostenzuschuss für die Erweiterung der Krippe;

Der Verein Bavaria Koblde möchte seine Kindertagesstätte mit bisher 2 Krippengruppen (24 Kinder) erweitern, um zusätzlich 12 Krippenkinder betreuen zu können.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt München besteht im Halbrundhaus (Gebäude 116) die Möglichkeit, eine Erweiterung für eine Krippengruppe vorzunehmen.

Die Nachfrage nach Krippenplätzen ist weiterhin sehr hoch. Durch eine rasche Fertigstellung wäre den wartenden Familien zeitnah geholfen.

Hierzu sind ein Erweiterungsbau und diverse Umbaumaßnahmen innerhalb des Hauses notwendig.

Der Entwurf einer Grobplanung liegt der Sitzungsvorlage bei. Die Realisierung des Bauvorhabens kann durch den Fertighaushersteller Regnauer, mit dem die Koblode bereits gute Erfahrungen gemacht haben, kurzfristig realisiert werden.

Die Erweiterung wird in den bestehenden Überlassungsvertrag mit aufgenommen.

Da der Verein Bavaria Koblode nicht über die notwendigen finanziellen Mittel verfügt, bittet er

1. um Übernahme der Baukosten (geschätzte Projektkosten 364.140,00 € brutto);
2. um Übernahme der Parkplatzerstellungskosten (die Grundstücksfläche hierfür wird von der Bavaria Film GmbH zur Verfügung gestellt). Eine genaue Planung wird derzeit noch erstellt, so dass die voraussichtlichen Kosten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen;
3. um Übernahme der Kosten für die Möblierung (20.000,00 € brutto).

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** die Übernahme der Baukosten in Höhe **von bis zu 365.000,00 € (brutto)** der nachgewiesenen Kosten für eine zusätzliche Krippengruppe. Eine Ergänzung des bisherigen Überlassungsvertrages ist vorzunehmen.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** die Übernahme der Kosten für die notwendige Möblierung der zusätzlichen Krippengruppe in Höhe von **bis zu 20.000,00 € (brutto)** der nachgewiesenen Kosten.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, dass für die Erweiterung der notwendigen Parkplätze baldmöglichst eine Planung und Kostenschätzung vom Verein Bavaria Koblode e.V. vorzulegen ist, damit über die evtl. Förderung durch die Gemeinde Grünwald entschieden werden kann.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig** die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für obige Maßnahmen bei HH-Stelle 4647.9871, die durch Mehreinnahmen bei HH-Stelle 9000.0030 (Gewerbsteuer) gedeckt werden.

118. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen besonderer Wichtigkeit;

Zeillerstraße 5;

1. Bürgermeister Jan Neusiedl berichtet über den Erhalt einer Email von Frau Dr. Wöhr von heute Nachmittag. Dieses Email haben wohl - laut Verteiler - alle Gemeinderatsmitglieder erhalten. Ohne auf das Email näher einzugehen bleibt festzuhalten, dass die Gemeinde Grünwald für den Bereich der Zeillerstraße 5 einen Bebauungsplan zur Aufstellung beschlossen hat. Zur Sicherung der Bauleitplanung hat die Gemeinde zusätzlich eine Veränderungssperrensatzung beschlossen. Hiergegen hat nach Meinung der Gemeinde und deren Rechtsvertretung der Bauwerber klar verstoßen. Es ist u.a. ein Planungsziel, dass die an der Hangkante stehenden Bäume im nördlichen Bereich des Grundstückes von der Bebauung freizuhalten ist. Dieses städtebauliche Ziel ist nunmehr durch die umfangreichen Fällmaßnahmen stark gefährdet.

Unabhängig dessen, in welcher Weise hier die Gemeinde vor vollendete Tatsachen gestellt wird und nunmehr Frau Dr. Wöhr darum bittet, dass die Hetzkampagnen (damit sind wohl die Berichterstattungen der Printmedien gemeint) ein sofortiges Ende haben sollen, wird die Gemeinde Grünwald sehr sorgfältig die Bauleitplanung weiter betreiben und auf dieser Ebene auf Seiten des Antragstellers und der planenden Behörde für Rechts- und Planungssicherheit sorgen.

GR-Mitglied Reinhart-Maier gibt zu diesem Sachverhalt folgende Erklärung zur Niederschrift ab:

„Nachdem ich in der Email von Frau Dr. Wöhr namentlich genannt bin, erkläre ich, dass diese Behauptung aus der Luft gegriffen ist. Überdies wurde der Sachverhalt einer möglichen Bebauung des Grundstückes von Dres. Wöhr nicht im Planungsausschuss, sondern im nichtöffentlichen Bauausschuss behandelt. Der erste Bürgermeister Neusiedl ist nicht Mitglied des Bauausschusses.“

Gegenüber Herrn Dr. Wöhr habe ich am Baugrundstück lediglich geäußert, dass die Gemeinde Grünwald die Planungshoheit habe und demgemäß der nördliche Grundstücksbereich im Hang als von der Bebauung freizuhaltende Fläche festgesetzt werden könne“.

GR-Mitglied Altmann gibt zu Protokoll, dass es schade ist, wie sich hier diese Dinge entwickeln. Anstatt diese Sachverhalte sachlich in den zuständigen Gremien zu diskutieren, werden hier nichtöffentliche Inhalte aus den Sitzungen in die Öffentlichkeit getragen.

GR-Mitglied Schmidt fragt nach, ob der Gemeinde Grünwald im Bezug auf die naturschutzrechtlichen Belange und der vorgenommenen Fällmaßnahmen schon ein rechtliches Prüfergebnis vorliegt.

Die Verwaltung gibt hierzu bekannt, dass die örtlich und sachlich zuständigen Behörden (Amt für Landwirtschaft und Forsten, Landratsamt München und die Regierung von Oberbayern) den komplexen Sachverhalt eruieren – ein rechtliches Prüfergebnis der Gemeinde aber noch nicht bekannt ist.

119. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Anfragen an die Verwaltung sind in der Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

GR - Sitzung vom 26. Mai 2009 - öffentlich - TOP 119

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Kraus	Wie ist der derzeitige Sachstand des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. B 5 im Bereich der Südlichen Münchner Straße? Ist hier schon ein Sitzungstermin des Ausschusses für Planung und Entwicklung bekannt?	Am 23.06.2009 ist für die im Verfahren befindlichen Bebauungspläne Nr. B 5 Südliche Münchner Straße und dem Bebauungsplan an der Zeillerstraße eine nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung und Entwicklung angedacht.
Reinhart-Maier	Es stellt sich die Frage ob der Bauzaun beim Lindewirt in dieser Ausführungsart zulässig ist, da bei den derzeitigen Wetterereignissen dieser Zaun mehrfach auf die Fahrbahn gefallen ist und dadurch die Verkehrssicherheit in hohem Maße gefährdet.	Die Bauverwaltung wird dies der zuständigen Bauaufsichtsbehörde zur weiteren Bearbeitung weiterleiten.
Dr. Knittel	Ist der Verwaltung bekannt, dass das Geschwindigkeitsmessgerät in der Kaiser-Ludwig-Straße (Standort südliche Richtung) falsch aufgestellt ist. Der Abstand des Messgerätes zum Beschränkungsschild 30 km/h führen zu einer falschen Anzeige für die Kraftfahrer.	Die Verwaltung wird die Angelegenheit überprüfen.
Dr. Paeschke	Warum ist der Vorwegweiser an der Kreisstraße von Oberhaching kommend für Wörnbrunn noch nicht umgesetzt worden? Es gibt auch eine diesbezügliche Anfrage von GR Nöbel in der VA-Sitzung vom 10.02.2009.	1. Bürgermeister Neusiedl bestätigt die „irreführende“ Vorwegweisung, was in der Praxis dazu führen kann, dass Autofahrer in einem Forstweg landen und dann wieder auf die Kreisstraße zurückrangieren müssen. Die Verwaltung wird sich mit dem hierfür zuständigen Straßenbauamt Freising in Verbindung setzen.
Schmidt	Wie ist der Stand der Vermietungen Bürogebäude Tannenhof?	Wie bereits mehrfach im Gemeinderat und in den Ausschüssen berichtet, sind noch Restflächen für die Vermietung ausschließlich an gewerbesteuerstarke Mieter vorhanden. Dieses Vorgehen entspricht dem Beschluss des Gemeinderates und des Finanzausschusses.